

Zeitsche Zeitung für die Provinz Sachsen

1914. Nr. 8.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 207.

Druckpreis für Halle und Braunschweig 20 Pf., durch die Post bezogen 25 Pf., für das Ausland 30 Pf. Die Zeitsche Zeitung erscheint wöchentlich Sonntag ausgenommen. — Verlags-Verwaltung: Verlags-Verwaltungsgesellschaft (Hals 23/24), H. Unterlaufstraße (Sonntagsamt), Halle, Mitteldeutschland. Inhaber: Prof. Dr. Carl Winterhagen. Schriftführer: Prof. Dr. Carl Winterhagen. Druckerei: Dr. Carl Winterhagen, Halle. (Für die junge Welt).

Zweite Ausgabe

Abdruckgebühren für die nachgeschaltete Notendruckerei oder deren Raum für Halle und den Raum des 20. Jahrgangs, ausserhalb 30 Pfennig. — Rückgaben am Schluss des wöchentlichen Heftes die Seite 100 Pfennig. Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle (Saxo) und bei allen benannten Anzeigenverwaltungen.

Geschäftsstelle in Halle (Saxo): Leipziger Straße Nr. 61/62. Telefon 8106 u. 8100; Telephon Nr. 8110. Verlags-Verwaltung: Leipziger Straße 61/62. (Saxo).

Dienstag, 6. Januar 1914.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telefon Amt Berlin Nr. 8300. Druck und Verlag von Otto Ehrlich, Halle (Saxo).

Die Jerichower Stichwahlparole.

Der Magdeburger „Zentralanzeiger“ (Nr. 2 vom 3. Januar d. J.) veröffentlicht einige beachtenswerte Ausführungen, die wir ihrem Wortlaut nach ohne Stellungnahme wiedergeben möchten:

„Die Stichwahlparole...“ (Zentralanzeiger) zufolge hätte die Konjunkturalpartei...“

„Wenn etwa aus dem Bögen des fortschrittlichen Wahl...“

in vollen 11 Monaten — noch nicht 2000 Personen in Berlin mit Charlottenburg, Schöneberg und Wilmersdorf aus der evangelischen Kirche ausgetreten, während die Rücktritte der in den vorigen Jahren Ausgetretenen zur Kirche erheblich sich mehrten. Das Jahr 1913 durfte doch zum feinsten hinter den „Massenerfolg“ des Komitees Konfessionslos in früheren Jahren zurückbleiben, in denen a. B. im Jahre 1910 rund 8000 Personen in Groß-Berlin ihren Kirchenaustritt erklärt hatten. — Aber allein hätte das bewusste Komitee nicht Nennenswerthes zustande gebracht. Dazu fehlte ihm alles. Es sah sich also nach einem fröhlichen Bundesgenossen um und fand ihn in der Sozialdemokratie, der dieses „Bekehrungsagent“, um sich wieder einmal etwas populär zu machen, recht erwünscht kam, wenn auch lediglich aus taktischen Gründen die Parteileitung sich zurückhielt und durch ihre Führer wie Liebschitz, Hoffmann, Reus u. a. sich um wirksamer Vertreten ließ. — Nun kam das Komitee Konfessionslos besser auf seine Rechnung, denn wenn auch die bis jetzt im Dezember 1913 vollzogenen Kirchenaustritte durchaus noch nicht feststellten und alle bisher veröffentlichten Zahlen nichts als unzuverlässige Schätzungen sind, so ist doch ein Emporkommen der Kirchenaustritte...“

Bulgariſcher Geländewechsel in Berlin.
Zum bulgarischen Gesandten in Berlin ist anstelle des in den Ruhestand tretenden Gesandten Gschow der Generaladjutant des Königs General Marlow ernannt worden.

Oberst von Reuter und Leutnant Schad vor dem Kriegserichter.

Wie wir bereits in einem Zeile der ersten Diensttagausgabe berichtet haben, betonte der Oberst von Reuter bei seiner Vernehmung, daß er alles, was seine Untergebenen getan haben, auf sich nehme. Zum Schluß der folgenden Vernehmung sprach er neben anderen Schmahsprüchen aus: —

„Graf von Eick-Waltringen! Ich mit dem Schmachtsgeheil! Die Trübsal wird in Eick-Waltringen bald wieder...“

Auf die Frage, warum Landgerichtsrat Kliffsch nicht...“

Regierungsamtmann Grohmann erreichen können. Dieser...“

Oberst von Reuter klagt...“

Auf die Frage des Angeklagten Grohmann...“

Deutsches Reich.

Der Reichsgedanke in Bayern.

Die „Bayerische Staatszeitung“ schreibt in ihrem heutigen, dem Könige gewidmeten Festartikel: — In Bayern wie im Reich erzeugt sich unser geliebter König als Mann wie als Fürst aufdringlich und hoher Verehrung. Noch steht in frischer Erinnerung, in welcher trüblichen Weise Kaiser Wilhelm II. seine Gesichte für den Reichsgedanken behauptete. Die bayerischen und württembergischen Könige und Kaiserinnen haben bis heute das Bewußtsein, daß die deutsche Volk in diesem Empfinden mit dem Kaiser einig sind. Die nachdrücklichste, die mit dem unter König jeden Reichsgedanken verbunden hat, das Bewußtsein, daß die deutsche Volk wieder auf die Notwendigkeit innerer Geslossenheit und die Bundesstaaten auf die Notwendigkeit gemeinsamer, die gegenliegenden Interessen absehender Zusammenarbeit hinweisen hat, haben im ganzen Reich Widerhall gesehrt und Weisheit gefunden.“

Der eigentliche Anlaß zur jüngsten Kirchenaustrittsbewegung.

Erst jetzt werden die tiefer liegenden Gründe für den wiedererregten Eifer bekannt, mit dem das Komitee Konfessionslos im Verein mit der Sozialdemokratie die neueste Kirchenaustrittsbewegung betrieben hat. Es lag bis zum Herbst 1913 wenigstens in Berlin recht klug mit dem „Massenerfolg“ des Komitees Konfessionslos in seiner Kirchenaustrittsbewegung nach, denn nach zuverlässigen Mitteilungen waren bis zum 30. November 1913 — also

Auf die Frage, warum Landgerichtsrat Kliffsch nicht...“

Wohnen. Die des Gesellschaftsverzeichnisses, das der vorliegenden Sitzung der Gesellschaft beigefügt ist, zeigt, ist gleich bei und nach der Gründung eine Reihe von Städten mit namhaften Stammantheilern der Gesellschaft betrachtet. Am letzteren Freitag Halberstadt Zeitungsanmeldung zufolge Antheile in Höhe von 80000 Mark zu erwerben beabsichtigt. Abgabe und Erwerb beschließen eine Beteiligung mit 100000 und 70000 Mark. Für unsere Stadt empfiehlt sich eine Beteiligung in Höhe von 80000 Mark, damit sie angeschlossen wird. Der Preis für die gesammten Antheile auszumachen kann. Nach § 8 der Satzung ist von der Stammeinnahme nur ein Viertel sofort einzubringen, der Rest nach und nach in 24 Monatsraten zu zahlen. Der Restbetrag wird der Gesellschaft in 24 Monatsraten zu zahlen sein. Die Stammeinnahme beträgt von 80000 Mark zu erwerben und das Kapital durch ein Darlehen von der hiesigen Sparkasse zu beschaffen. Etwa 20 Millionen der Stammeinnahme werden durch das Darlehen bedeckt sein. Der Restbetrag wird der Gesellschaft in 24 Monatsraten zu zahlen sein. Die Stammeinnahme beträgt von 80000 Mark zu erwerben und das Kapital durch ein Darlehen von der hiesigen Sparkasse zu beschaffen. Etwa 20 Millionen der Stammeinnahme werden durch das Darlehen bedeckt sein. Der Restbetrag wird der Gesellschaft in 24 Monatsraten zu zahlen sein.

Sport und Jagd.

— Die Europa- und Winterwettfahrten, die in diesem Jahre in Berlin zu veranstalten sollen, werden am 23. August abgehalten, während am folgenden Tage in Berlin der Deutsche Rubentag zusammentritt.

Letzte Telegramme.

Der neue Verhandlungstermin für v. Borstner.
 Straßburg, 6. Jan. Die Verhandlungsbereitschaft im Reich gegen den Rechtsanwalt v. Borstner ist auf den 10. Januar anberaumt worden.

Wall Jagd erleben.
 Stettin, 6. Jan. Wie nach dem „Vormärts“ das führende konservative Organ in Pommern zuverlässig erzählt, darf der Wall Jagd als erledigt angesehen werden. Das Staatsministerium habe sich mit der Sache überhaupt nicht befaßt. Der Minister des Innern habe keine Veranlassung gefunden, gegen Herrn v. Jagow die Strafen vorzugehen, da seine publizistischen Auslassungen eine rein private Meinungsäußerung gewesen seien.

Erstellung v. Witters Verbeichte.
 Berlin, 6. Jan. In den Nachrichten für England v. Witters wird hervorgehoben, daß sehr bemerkenswert die Vorführung zur Verurteilung des Reichs mittels und Instanzengängen zu verhandeln sind, der in der Kabelle zu dem Landesverwaltungsorgane jetzt zur parlamentarischen Verhandlung gestellt werden soll.

Neuer Regierungspräsident in Gumbinnen?
 Berlin, 6. Jan. Der Vizepräsident von Schönberg, Freiherr v. Müdingen, der früher Botschafter in Osnabrück war, ist dem Vernehmen nach für die Spitze des Regierungspräsidenten in Gumbinnen oder Allenstein in Aussicht genommen.

Königliche Verfügung zur Aufhebung des „Parsifal“.
 Berlin, 6. Jan. Sämtliche Morgenblätter äußern, daß mit der Aufhebung des „Parsifal“ das königliche Oberverwaltungsorgan eine Leistung von unübersehbarer Größe vollbracht habe. Am königlichen Oberverwaltungsorgan der weitestgehenden Eingabe fähig.

Schwerer Unfalltod.
 Berlin, 6. Jan. Vor einem Restaurant am Köpenicker Platz waren gestern um vier Uhr ein Paar Jungen eines böhmisches Familien mit einem Pferde. Ein Heranfuhrer hielt dort, und der Heranfuhrer auf das Pferd mit dem Reiter, die beiden stürzten nach einem Fall. Der Reiter wurde schwer verletzt. Die Kinder wurden schwer verletzt. Die Kinder wurden schwer verletzt.

Stargemünd, 6. Jan. In den Stargemünder Kohlengruben wurden drei Bergleute durch niedergebende Felsblöcke verkrüppelt.

(Wiederholt.)

Mitteleuropäische Wirtschaftskonferenz.
 Pest, 5. Jan. Die mitteleuropäische Wirtschaftskonferenz wurde heute durch ihren Präsidenten Dr. Wetzler eröffnet. Derag Graf Günther von Schleswig-Soltau, der Präsident des deutschen Vereins, würdigte in längerer Rede die Bedeutung der Konferenz und wies insbesondere darauf hin, daß Deutschland und Österreich-Ungarn, die durch ein Bündnis eng verknüpft seien, auch wirtschaftlich aufeinander angelegten seien.

Rentollos auf Reisen.
 Athen, 5. Jan. Ministerpräsident Venizelos wird sich morgen nach Rom und dort nach Paris begeben. Die Regierung hat Nachrichten erhalten, daß abtreibende Bulgaren in Komitatien an der griechisch-bulgarischen Grenze anlangten, und hat beschlossen, insofern die Profiteure das neue Gesetz gegen Bulgarer anzuwenden.

Börse- und Handelsteil.

Berliner Produktentendenz.
 Berlin, 5. Januar. (Gleicher Handelsbericht.)
 Von Amerika und Argentinien lagen höhere Kottierungen vor, so daß die Preise für Weizenrohre und Hafer eine starke Steigerung erfuhren. Dazu kam, daß das Angebot aus dem Ausland recht gering war und die Abgabe ziemlich zurückhaltend beobachtet. Reis und Hülsen fanden wenig Beachtung und lagen im allgemeinen nur flach. Weizen: regerlich.

Weizen:	Mal 198,50, Juli 200,75.	6. Bst.:	—	—	—
Hafer:	Mal 162,50, Juli —.	6. Bst.:	—	—	—
Reis:	Mal 157,25, Juli —.	6. Bst.:	—	—	—
Hülsen:	Mal —, Juli —.	6. Bst.:	—	—	—

Produkten- und Warenmärkte.

Berliner Getreidemittel.	
Weizen (Normalgew. 755 g):	186-188
Solo (in.) (per 1000 kg)	183-187
abfallend:	—
Hafer:	162-165
Reis:	157-160
Hülsen:	—
Roggen (Normalgew. 718 g):	
Solo (in.) (per 1000 kg)	154-156
abfallend:	—
Mal:	—
Wai:	—
Soll:	—
Debit:	—
Getreide (per 1000 kg):	
Wintergerste, inländ.	138-140
do. fremde:	147-150
Wintergerste, inländ.	—
welch. do.:	152-155
Öl:	
Öl (Normalgew. 488 g):	—
Soll. (in.) (per 1000 kg)	108-112
do. mittel:	—
do. gering:	—
mit Wermut:	—
*) ab Solo und frei Boeren. † frei Waaren und ab Solo.	

Berliner Mittagsbörse.	
Weizen (Normalgew. 755 g):	186-188
Solo (in.) (per 1000 kg)	183-187
abfallend:	—
Hafer:	162-165
Reis:	157-160
Hülsen:	—
Roggen (Normalgew. 718 g):	
Solo (in.) (per 1000 kg)	154-156
abfallend:	—
Mal:	—
Wai:	162-163
Soll:	—
Debit:	—
Öl (Normalgew. 488 g):	
Soll. (in.) (per 1000 kg)	108-112
do. mittel:	—
do. gering:	—
mit Wermut:	—
*) ab Solo und frei Boeren. † frei Waaren und ab Solo.	

Berliner Warenmarkt.
 (Bericht über den Rohstoffmarkt.)
 Der Markt für Rohstoffe zeigt eine allgemeine Tendenz zur Festhaltung. Die Preise für Wolle, Seide und Baumwolle sind im allgemeinen unverändert geblieben. Der Zuckermarkt zeigt eine Tendenz zur Festhaltung. Die Preise für Getreide sind im allgemeinen unverändert geblieben. Der Petroleummarkt zeigt eine Tendenz zur Festhaltung. Die Preise für Eisenwaren sind im allgemeinen unverändert geblieben.

W. Hamburg, 5. Januar. Rindfleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Schweinefleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Geflügel 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00.

W. London, 5. Januar. Rindfleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Schweinefleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Geflügel 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00.

W. New York, 5. Januar. Rindfleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Schweinefleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Geflügel 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00.

W. Berlin, 5. Januar. Rindfleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Schweinefleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Geflügel 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00.

W. Stettin, 5. Januar. Rindfleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Schweinefleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Geflügel 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00.

W. Danzig, 5. Januar. Rindfleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Schweinefleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Geflügel 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00.

W. Königsberg, 5. Januar. Rindfleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Schweinefleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Geflügel 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00.

W. Elbing, 5. Januar. Rindfleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Schweinefleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Geflügel 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00.

W. Bromberg, 5. Januar. Rindfleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Schweinefleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Geflügel 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00.

W. Gumbinnen, 5. Januar. Rindfleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Schweinefleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Geflügel 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00.

W. Allenstein, 5. Januar. Rindfleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Schweinefleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Geflügel 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00.

W. Königsberg, 5. Januar. Rindfleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Schweinefleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Geflügel 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00.

W. Tilsit, 5. Januar. Rindfleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Schweinefleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Geflügel 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00.

W. Ragnit, 5. Januar. Rindfleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Schweinefleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Geflügel 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00.

W. Pillau, 5. Januar. Rindfleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Schweinefleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Geflügel 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00.

W. Baltisches Meer, 5. Januar. Rindfleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Schweinefleisch 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00. Geflügel 1. Produkt 105,00, 2. Produkt 103,00, 3. Produkt 101,00.

Bank für Handel und Industrie (Darlehensbank) **Filliale Halle a. S.** **Aktienkapital und Reserven:** 192 Millionen Mark.

Wie Rubrik in Kurstücken... zu bedenten: 1. Jan. 1914...

Berliner Börse, 5. Jan. 1914

Montagskurs 1. Jan. 1914... Berlin, Bankdiskont 5%, Lombardzinsen 6%, Privatbank 7 1/2%

Main table containing stock market data with columns for company names, prices, and various market indicators.